

# DAVOSER ZEITUNG

**DZ** Di Tafaasari – ünschi Ziitig



## Einstein MINT Academy:

Das Coding Camp, kombiniert mit Golf, zeigte das Potenzial. Jetzt startet eine Schule.

Seite **3**

KESSLER'S  
★★★★ DAVOS  
KLOSTERS  
RESTAURANT

**KULM**  
HOTEL  
WOLFGANG

*Halali...*  
Mmmh –  
jetzt gibts wieder  
Wildspezialitäten im Kulm!

365 Tage im Jahr offen – Telefon 081 417 07 07

SCHNEIDER'S

*Davoser 7-Kornbrot*  
mit Folsäure

400g  
CHF 4.20

mit Folsäure  
avec acide folique  
con acido folico  
stiftung-folsaure.ch

Gesundes 7-Kornbrot  
mit viel Lebensvitamin Folsäure

081 420 00 00  
www.schneiders-davos.ch

Hier  
könnte Ihr Inserat  
stehen.

Buchen Sie jetzt für nur Fr. 180.–

**Werbemacher**  
DAVOS – KLOSTERS – PRÄTTIGAU

Somedia Press AG  
Promenade 60  
7270 Davos Platz

T 081 415 81 91  
F 081 415 81 92  
werbemacher.davos@somedia.ch  
www.somedia.ch

 UNABHÄNGIGE LOKALZEITUNG UND AMTLICHES PUBLIKATIONSORGAN DER GEMEINDE DAVOS

Dienstag, 3. September, bis Donnerstag, 5. September 2019

Nr. 70 | 138. Jahrgang | davoserzeitung.ch | Fr. 1.90

AZ 7270 Davos Platz



36

*Einstein MINT Academy nimmt Betrieb auf*

## Beim Spiel wichtiges Rüstzeug erwerben

Im Namen bezieht sich die neue Schule auf den wohl bekanntesten Physiker, der je in Davos lehrte. Bei ihrem Angebot konzentriert sie bei den MINT-Fächern Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik auf die Informatik. Kinder und Jugendliche sollen professionell und gleichzeitig spielerisch auf die digitale Zukunft vorbereitet werden.

Initiiert wird die Academy von der Stiftung Text Akademie mit Universitätsprofessor Ivo Hajnal und Franco Item sowie von Informatiker Ursin Cola und seiner Firma Soul Media in Chur. Vorgängig hatte Franco Item im Sommer mit grossem Erfolg die Kids Coding Camps im Golf Club Davos – in Zusammenarbeit mit der Golf-Academy – organisiert. Cola, der sich schon seit Beginn für das hiesige Coder Dojo einsetzt, war begeistert ob des Erfolges und der grossen Resonanz des Camps. «Mit solche Angeboten können wir aufzeigen, dass Informatik cool ist», sagt er. «Wir sensibilisieren den Nachwuchs für den Beruf.» Das sei dringend nötig, denn gerade wieder suche er händeringend nach gut ausgebildeten Leuten. «Als Unternehmer will ich aber nicht einfach jammern, ich will etwas dagegen unternehmen.» Weiter fassen Franco Item und Ivo Hajnal den Anspruch: «Der Schwerpunkt der Einstein MINT Academy liegt auf der Informatik, um Kinder und Jugendliche professionell und gleichzeitig spielerisch auf die digitale Zukunft vorzubereiten. Dabei lernen die jungen und junggebliebenen Teilnehmerinnen und Teilnehmer in unseren Coding Camps viel über Robotik, indem sie Roboter bauen. Sie erlernen das Coding, indem sie diese Roboter selber program-

mieren.» Vorgesehen ist ausserdem, eigene Apps zu konzipieren und zu codieren, die beispielsweise von regionalen gemeinnützigen Organisationen eingesetzt werden könnten. Geplant sind auch Besuche in lokalen Forschungsinstituten und Betrieben, um das Ausbildungsangebot mit praktischen Übungen abzurunden. Spannend für den Ferienort Davos ist, dass sich das Angebot stark an Gäste wendet: Dazu werden die Module über das ganze Jahr und immer in den Schulferien durchgeführt. Auch sollen Einheimische daran teilnehmen, dazu sind die Unterrichtszeiten genau aufeinander abgestimmt.

### Einen Abschluss erwerben

Wichtig ist den Organisatoren, dass die Kurse aufbauend sind. «Die Grundlage ist das Modul <Basic in Computer Science>», sagt Ursin Cola. «Darauf aufbauend gibt es dann Kurse wie <Robotik und Coding>, <App Entwicklung>, <Website Entwicklung> oder <Game Design>.» Wichtig ist den Initiatoren, dass die Kinder und Jugendlichen für ihre Teilnahme etwas vorweisen können. «In stufengerechten Abschlussprüfungen werden sie auf ihr Wissen getestet und schliessen mit einem <Einstein-MINT-Academy-Diplom> ab.» Für Cola ist das der wesentli-

che Unterschied zum seit vier Jahren angebotenen Coder Dojo. «Dieses Angebot ist gut, doch es muss professionalisiert werden. Sonst kommt man nicht vorwärts.» Dennoch wird in der Einstein MINT Academy das Spielerische grossgeschrieben. Die Kinder, so der Ansatz, sollen Wissen selber erwerben, Entdeckungen machen, Aufgaben entwickeln und abschliessen. Daher hat Cola auch keine Angst vor einer Überforderung der jungen Kursteilnehmer. «Es ist ein Lernen-Dürfen, kein -Müssen.» Denn der heutige und zukünftige Arbeitsmarkt verlange zunehmend mitdenkende Leute, und genau diese Fähigkeiten könnten sie bei der Einstein Academy lernen.

### Kombinieren mit weiteren Angeboten

Gleichzeitig sollen die Kinder, je nach Interesse, auch körperlich oder musisch gefördert werden. Dazu will die Einstein Academy die Kurse mit Sportangeboten kombinieren und dabei mit den einheimischen Sportvereinen zusammenarbeiten. Mit an Bord ist bereits der Golf Club Davoser. Für die Wintersaison werden Partnerschaften mit den Davoser Schneesportschulen – mit Ski-, Snowboard- oder Langlaufkursen – angestrebt. Für besonders musikbegabte Teilnehmer werden Partnerschaften mit örtlichen Musiklehrern gesucht.

Natürlich ist ein solch umfassendes Angebot nicht gratis. Doch die Initiatoren sind sich sicher, mit ihrem Angebot in ein bestehendes Vakuum vorzudringen. «Der Erfolg der Golf Academy, gepaart mit Coding vom Sommer, zeigt mir, dass da ein Markt vorhanden ist, der für Davos interessant sein kann», sagt Franco Item. Dabei wollen sie die Davoser auch profitieren lassen. «Niemand soll ausgeschlossen werden, weil das nötige Geld nicht vorhanden ist.» Entsprechend sollen Einheimische an der Einstein MINT Academy Stipendien beantragen können. «Wir sind dabei, ein entsprechendes Reglement auszuarbeiten.» Und zum Coder Dojo ergänzt Cola: «Mädchen und Buben, die sich für Coder-Dojo-Kurse interessieren, bieten wir zwei Coding Camps pro Jahr kostenlos an.»



Ursin Cola im Einsatz im Coder Dojo.

Bild: zVg

[www.einstein-mint-academy.ch](http://www.einstein-mint-academy.ch)